Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 17=37 (1871)

Heft: 15

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Malthus tennen. — Louis XIV. ließ Mörfer von 45 Cm. Raliber und ca. 50 Centner Gewicht gießen, beren Bomben 475 Pfund wogen, 45 Pfund Spreng= labung faßten, und mit 17 Pfund Ladung geworfen wurden. Bei ber Belagerung von Mone 1691 gab ber Ronig felbst diefen Morfern den Ramen "Com= minges" wegen ihrer ungemeinen Aehnlichfeit mit einem fehr wohlbeleibten Offigier biefes Ramene. 3m 18. Jahrhundert finden wir fie wieder bei ver= ichiedenen Belagerungen in Anwendung. In un= ferem Jahrhundert murbe bas Erveriment ohne praftifchen Erfolg wiederholt 1810, ba Rapoleon I. ju Sevilla 2 lange Morfer ober vielmehr Saubigen aus Bronge gießen ließ, um bamit Cabir gur Ueber= gabe ju zwingen. Die größere biefer fog. Billan= trois'ichen Saubigen hat 29 Cm., die fleinere 24 Cm. Raliber; etftere warf ihre 170 Bfund fcwere Bombe mit 30 Pfund Ladung bei 45 Glevation bis 7000 Schritt weit. Das Rohrgewicht beträgt 123 unb 90 Centner. Diese beiden Rohre fielen jedoch, ebe fie zu friegerischer Thatigfeit gelangt maren, 1814 ben Allierten in bie Banbe, und ftehen jest vor bem Beughaus in Berlin.

(Fortfetung folgt.)

Das eidgen. Militärdepartement an die Militärbehörden der Kantone.

(Vom 8. April 1871.)

Das Departement beehrt fich, Ihnen bie Mittheilung zu maschen, bag ber schweizerische Bunbesrath in seiner heutigen Sitzung ben nachfolgenben Offizieren bes eibg. Stabes bie nachgesuchte Entlasung aus bemselben ertheilt hat:

I. Generalftab.

Beng, Rubolf, Oberst, von Pfungen, in Jürich, geb. 1810. Thurneisen, D. R., Oberstlieutenant, von Basel, in Basel, geb. 1825. Rossel, Mimé Constant, Oberstlieutenant, von Preles, in Sonvillier, geb. 1820. Bossel, Antonio, Oberstlieutenant, von Lugano, in Lugano, geb. 1829. Beillon, August, Oberstlieutenant, von Aigle, in Grellingen, geb. 1833. v. Goumoëns, Abalbert, Oberstlieutenant, von Bern, in Bern, geb. 1816. Psysser, Georg, Major, von Lugern, in Lugern, geb. 1831. Gabloub, Etienne, Major, von Sembrancher, in Sitten, geb. 1830. Reder, Edm. Chs. K. R., Hauptmann, von Genf, in Satigny, geb. 1838.

Lanicca, Christian, Oberfilieutenant, von Chur, in Langenargen, geb. 1829.

III. Artillerieftab.

Burth, Jean Marc, Major, von Genf, in Genf, geb. 1831.

Battaglini, Carlo, Oberft, von Cigiallo, in Lugano, geb. 1812. Bingg, Joh. Jaf , Oberft, von Kaltbrunn, in St. Gallen, geb. 1810. V. Kommiffariatsstab.

Kramer, heinrich, Oberstlieutenant, von Bolten, in Zurich, geb. 1829. hartmeyer, Joh. D., Major, von Winterthur, in Winterthur, geb. 1832. Glup-Blopheim, Carl, Major, von Solothurn, in Bern, geb. 1833. Laffon, Joh. Conrad, hauptmann, von Schaffhausen, in Schaffhausen, geb. 1833. Monca, Alois, hauptmann, von Luzern, in Luzern, geb. 1838. Maffon, Gmil, hauptmann, von Ecublens, in Lausanne, geb. 1840. Trorler, Paul Carl, Unterlieutenant, von Münster, in Münster, geb. 1841. Erb, Fried., Unterlieutenant, von Thun, in Thun, geb. 1835.

VI. Befunoheiteftab.

Sab, Joh. Leonhard, Sauptmann, von Chur, in Chur, geb. 1813.
Schilter, Dominic, Sauptmann, von Schwyz, in Schwyz, geb.
1823. Sping, Ratal, Sauptmann, von Berzona, in Berzona,

geb. 1823. Willy, Rutolf, Hauptmann, von Mels, in Mels, geb. 1827. Joes, J. K. Emil, Hauptmann, von Schaffhausen, in Schaffhausen, geb. 1826. Basta, Carlo. Hauptmann, von Menbrisie, in Mentrisie, geb. 1822. Lotti, Jean Bapt., Hauptmann, von Bignasco, in Bignasco, geh. 1831. Rosis, Achille, Oberlieutenant, von Airolo, in Airolo, geb. 1839. Robatey, Marte Louis, Ambulancesommissär, von Romont, in Romont, geb. 1835.

VII. Stabepferbargte.

Gyger, F. Abr., Sauptmann, von Gampelen, in Bern, geb. 1815. Silfiter, Gottlieb, Sauptmann, von Safenwyl, in Narau, geb. 1816. Leuthold, J. Fr. Marc, Sauptmann, von Meiringen, in La Tour be Beilz, geb. 1823. Seiz, Jatob, Sauptmann, von Reinach, in Reinach, geb. 1820. Paganini, Giuseppe, Hauptmann, von Bellinzona, in Bellinzona, geb. 1823.

VIII. Stabefefretare.

Mafella, Charles, von Lugano, in Lugano, geb. 1830. Airolbi, Louis, von Lugano, in Lugano, geb. 1831. Sibler, Joh. Jof., von Hohenrain, in Luzern, geb. 1835. Chappuis Buichoub, M. S. Emil, von Rivaz, in Laufanne, geb. 1831. Göttisheim, Krib. von Bafel, in Bafel, geb. 1837.

Die Ehrenberechtigung bes Grabes behalten nach Art. 36 ber eithg. Militarorganisation bei die herren eithg. Oberst Beng in Zürich vom Generalstab; eithg. Oberst Battaglini in Lugano vom Justigstab; eithg. Oberst Battaglini in Lugano vom Justigstab; eithg. Oberst Jingg in St. Gallen vom Justigstab; eithg. Stabshauptmann hat in Chur bom Gesundheitostab; eithg. Stabshauptmann Gyger in Bern vom Gesundheitostab; eithg. Stabshauptmann hilfiter in Aarau vom Gesundheitostab; eithg. Stabshauptmann heist in Reinach vom Gesundheitostab.

Mit dieser Anzeige fprechen wir die Erwartung aus, baß Sie biejenigen aus bem eibg. Stabe entlassen Offiziere, welche fich noch im bienstpflichtigen Alter befinden, im Kantonalbienfte angemessen verwenden werden.

Gleichzeitig ersuchen wir Ste zum Behuse ber Bereinigung bes Etats bes eing. Stabes benselben gefälligst burchgehen und uns von allen Beranderungen Kenntniß geben zu wollen, welche sich mit Bezug auf Angehörige Ihres Kantons ober bort Niebergelassene ergeben haben und eine Aenderung im gedruckten Etat bes letten Jahres bedingen.

Gidgenoffenschaft.

(Die eibg. Militar = Bibliothet.) Rriegewiffenschaftliche Bilbung ift eine Dacht. Diefer Gat hat fich in ben neueften Felbzügen als eine unumfibfliche Wahrheit bargethan. In allen Armeen ift man beftrebt, militarifche Musbilbung gu forbern unb jum Studium anzueifern. Es liegt in bem Intereffe bes Staates, alles zu begunftigen, woburch ben Offizieren bie Erwerbung militarifder Renntniffe erleichtert wirb. Gine Schwierigfeit bietet bem Ginzelnen bas Unschaffen militarifd-wiffenschaftlicher Berte. Diefe find oft fehr theuer, und bei ber Reichhaltigfeit ber neuen Ericheinungen im Gebiete ber Militar-Literatur ift es bem ftrebfamen Offizier bei allen Opfern nicht möglich, alles felbft angufchaffen. Diefes Sinderniß zu beseitigen, ift man in ben meiften Armeen auf bas Austunftemittel ber Militar-Bibliotheten verfallen. In ben ftebenden Armeen erleichtern gablreiche Garnifons und Regimentebibliotheten bem Offizier bie Erwerbung militaris fcher Renntniffe. Diefes Beifpiel ift in mehreren Rantonen ber Schweig nachgeahmt worben. Margau, Bafel, Burich und anbere Orte befigen icone Militar:Bibliotheten, bie im Laufe ber Beit (wenigstens zum Theil) fehr reichhaltig geworden. - Die Gibgenoffenschaft wollte nicht gurudbleiben, und befchloß vor einigen Jahren, eine eing. Militar-Bibliothet ju grunden. Es war biefes ein fehr loblicher Entfalug, ber fich bee Beifalles aller ftrebfamen und intelligenten Offiziere erfreute. Leiber ging man bet ber Grundung ju fparfam ju Bert. Die altern, jum Theil hochft werthvollen militarifchen Berte tonnten gar nicht angeschafft werben und fehlen noch heute; felbft fur bie Unschaffungen ber nen erfcheinenben Berte fcheint ber bewilligte Betrag bei Beitem

nicht auszureichen. hinlangliche Dotirung ber Bibliethet mare ein Opfer, welches taufenbfache Binfen tragt. Es wird bei uns Gelb genug fur militarifche 3mede ausgegeben, wo ber Ruben weniger ertennbar ift. - Dit ben Baar Pflichteremplaren, welche bie fdmeigerifden Militar.Schriftfteller von Beit ju Beit einreichen, wird bie Bibliothet nie auf einen grunen Zweig tommen. - Ja, bas Traurigfte an ber Cache ift: feit 5, fage funf Jahren eriftirt nicht einmal mehr ein gebruckter Ratalog biefer Bibliothet. Ge ift ben Offizieren baber feit biefer Beit nicht mehr möglich, bie Bibliothet ju benuten. Wir wiffen nicht, was Urfache ift, baß tein neuer Ratalog erichienen ift. Die Arbeit, welche bie Anfertigung eines folden erforbert, ift nicht fo groß, tag fie in 5 Jahren nicht bewältigt werben fonnte. Ginige be haupten, es folle an Gelb, ben neuen Ratalog ju bruden, fehlen.

Auf jeben Gall icheint es ber Dube werth, bie Sache gu ermabnen und in Anregung ju bringen:

- 1. Es mochte gur Unichaffung ber altern, anerkannt gebiegenen Berte ein größerer Betrag ausgesett werben.
- 2. Ge mochte bie eibg. Militar-Bibliothet von Sabr gu Sabr einen folden Beitrag erhalten, bag fie fammtliche militarifchen Beitfdriften und bie neuen intereffanten Erfcheinungen im Gebiete ber Militar-Literatur angufchaffen vermoge.
- 3. Es moge über bie porhandenen Bucher mit thunlicher Befoleunigung ein Ratalog angefertigt und gebrudt werben.

Verschiedenes.

(Bericht über bie Theilnahme bes 9ten Armee forpe an ber Schlacht bei Roiffeville am 31. Auguft und 1. September 1870.) Am 31. August bie 11 Uhr Bormittage tongentrirte fich, auf Befehl bee Obertommanboe ber 2ten Armee, tas Die Armeeforps aus ben Rantonnements unb Bivonate mit ber großh. heffischen (25ten) Divifion bei Pierrevillere, ber 18ten Divifion nebft ber Rorpe Artillerie bei Roncourt. Ich begab mich nach bem Observatorium auf ber Bobe von Caulny, um bort weitere Befehle abzuwarten. In bem Befehle bes Obertommanbes war gefagt worben, bag auf bem rechten Mofelufer lebhaftes Wefchut- und Gewehrfeuer horbar fet. - Bon tem Obfervatorium aus tonnte man ein Gefecht auf bem jenfeitigen Dofelufer nicht mahrnehmen, jeboch beutlich überfeben, bag bie fammtlichen frangofifchen Lager in Bewegung waren und auch gablreiche Trainfahrzeuge, angespannt gur Abe fahrt, bereit ftanben.

Auf ben Bohen bei und jenfeite bes Forie St. Julien maren beteutenbe Truppenmaffen im Aufmarfc begriffen; ber noch im Thale bieffeits ber Mofel verbliebene Reft war ebenfalls borthin in Bewegung, jetoch trat gegen 12 Uhr Mittage eine allgemeine Stodung ein, ohne bag bie Truppen allgemein bas Abtochen gu beginnen ichienen.

Wegen 1 Uhr melbete bie großh, heffifche (25te) Divifion, baß fic auf biretten Befehl Gr. fonigl. Soheit bes Bringen Friedrich Rarl aufgebrochen fei, um über Sauconcourt nach Antilly gu marichiren und fich in einer Aufftellung fublich biefes Ortes bem General v. Rummer, event. General v. Manteuffel gur Difpofition gu ftellen.

Gegen 21/2 Uhr traf vom Obertommanbo folgenber Befehl ein: "Der Feind hat bas Befecht eingestellt, bleibt aber mit Daffen auf bem rechten Mofelufer außerhalb ber Feftung fteben unb tocht ab. Die 18te Division foll bei Roncourt abtochen und wird porausfichtlich bie Racht bort fteben bleiben.

"Die 25te Divifion erhalt von hier birett Befehl, bis morgen bei Antilly fteben zu bleiben. Sauptquartier bes Sten Armee: forpe bleibt in Montois la Montagne."

Die großt, beffifche (25.) Divifion mar mit ber Tete um 21/2 Uhr Nachmittage bei Antilly eingetroffen und marfchirte fublich biefes Ortes auf. Rachmittags 4 Uhr begann bas Gefecht von Neuem in ber Stellung bes Iten Armeeforps. Rury nach 5 Uhr ließ ter Generallieutenaut v. Rummer bie 25te Divifion ersuchen, in ber Richtung Charly-Rupigny vorzugeben, ba bie

forps abmarichirt war, und bie baburch entstandene Lude in ber Aufstellung ber Divifion Rummer ausgefüllt werben mußte. Der Divisions Kommanteur Bring Ludwig von Beffen ließ barauf bie 50te Infantericbrigate in erfter Linie bas Bois be Failly befegen, burch bie 49te Infantertebrigate eine Referveftellung gwis ichen Antilly und Charly einnehmen. In biefer Aufstellung verblieb die Divifion bis jum folgenben Morgen; nur die 49te Infanteriebrigabe ging eine turge Strede in bie alten Bivouatplate fublich Antilly gurud, bie 50te Infanteriebrigate feste Borpoften aus am Bois be Failly.

Gin feinblicher Angriff war an Diefer Stelle nicht erfolgt.

Um 31. August, 91/4 Uhr, traf beim Generaltommando folgenber, um 71/2 Uhr von ber Bobe fublich Marange abgefanbter Befehl Gr. tonigl. Sobeit bes Bringen Friedrich Rarl ein:

"Das Gefecht gegen General Manteuffel in ber Linie Failly-Roiffeville ift jest noch fehr lebhaft, icheint aber auf ber Stelle ju bleiben. Jetenfalls aber bebarf General v. Manteuffel morgen gang frub ber Unterftupung bei erneutem Angriff. Ercelleng follen beghalb mit ben übrigen Theilen bes 9ten Rorps unter Mitnahme ber Munitionefolonnen und Burudlaffung bee Trains unter fdwacher Bebedung, fowie einer Rompagnie in Malancourt, fich mittele Rachtmariches über Marange : Sauconcourt nach St. Barbe begeben und bem General von Manteuffel 3hr Gintreffen melben."

3d begab mich fofort auf ben Marich; mir folgte unmittelbar bie Tete ber 18ten Divifion, bas Magbeburgifche Dragoners Regiment Rr. 6. Der Rachtmarich war fur bie Truppen außerft beschwerlich, sowohl wegen ber gurudzulegenben bedeutenben Ent: fernung, ale auch wegen bee fehr fchlechten Beges in bem Balbe zwischen Malancourt und Marange. Ohne Aufenthalt marichirent, traf ich gegen 4 Uhr fruh, gefelgt von bem Dragoner-Regiment, in St. Barbe ein. Die Infanterie und Artillerie ber Divifion nebft ber Korps Artillerie hatten an ber Brude bei hauconcourt ein turges Renbezevous gemacht und waren noch aurūđ.

In Rudfict hierauf und auf Bunfd, bes Generale v. Manteuffel murbe ber 25ten Divifion bei Antilly ber Befehl gejanbt, fofort aufzubrechen und in eine Refervestellung bicht bei Gt. Barbe ju ruden. Gben borthin murbe bie Rorpe Artillerie birigirt, mahrend bie 18te Divifion Befehl erhielt, jur Divifion Rummer ju ftogen. Die 25te Divifion traf mit ber 49ten Infanteriebrigabe und ihren 5 Fußbatterien um 8 Uhr fruh bei St. Barbe ein, furg barauf bie 25te Ravalleriebrigabe mit ber reitenben Batterie, mabrent bie 50te Infanteriebrigabe bis nach erfolgter Ablofung burch bie Brigabe Below ber 18ten Divifion am Bois be Failly verblieb und erft um 11 Uhr Bormittage bei Gt. Barbe einlangen tonnte. Um 9% Uhr traf hier bie Rorps-Artiflerie ein. Gegen 6 Uhr fruh rudte bie 18te Divifion (v. Brangel) auf bem linten Flugel ber Divifion Rummer in Bofition, bie 36te Infanteriebrigate in erfter Linie am Bois be Failly, bie 35te Infanteriebrigabe bicht norblich Charly in Referve. - Das mit meinem Stabe bei St. Barbe eingetroffene Magbeburgifche Dragoner-Regiment Dr. 6 wurde von bem General v. Manteuffel nach bem linten Flugel bes 1ten Armectorps bei Retonfan birigirt, um bort im Berein mit bem Litthauifden Dragoner Regis ment Rr. 1 Aufftellung zu nehmen. Dorthin folgte im Laufe bes Bormittage bie 25te Ravall erlebrigate mit ber reftenben Batterie.

Etwa um 6 Uhr fruh eröffnete ber Feind bas Befecht mit einem beftigen Ungriff auf bie Front bes 1ten Armectorps; er richtete namentlich ein ftartes Gefcupfeuer auf Gras fe Chateau an ber Strafe Met Saarlouis. Der Angriff murbe abgewiesen, und entspann fich nun ein heftiges Infanteriegefecht um bie Dorfer Flanville und Roiffeville, fowie um bie an ber ermabnten Strafe bei Roiffeville liegenbe Brafferie. Da ber preußische Infanterie-Angriff bier nicht burchbringen tonnte, fo murbe bie Infanterie etwas jurudgenommen und ein überlegenes Artifleries feuer auf biefe Buntte gerichtet. Sieran betheiligten fich mit großer Birtfamfeit bie heffifchen Bugbatterien, und zwar mit Landwehr. Divifion Genden jur Unterflugung bes tien Armee. 3 Batterien an bem Abhange fubweftlich St. Barbe, mit ben